

Pressemitteilung

5. Februar 2014

Die Abfallwirtschaft des Kreises läuft seit zwei Jahrzehnten sehr erfolgreich

Der A.V.E. feiert sein 20-jähriges Betriebsjubiläum im Rahmen einer Fachtagung über die Zukunft der kommunalen Abfallwirtschaft

Kreis Paderborn. Am Dienstagnachmittag haben Landrat Manfred Müller und A.V.E.-Betriebsleiter Martin Hübner zu einer Fachtagung über die Zukunft der kommunalen Abfallwirtschaft eingeladen, der knapp 80 Gäste aus der Entsorgungsbranche und der Kommunalpolitik gefolgt sind. Die Veranstaltung im Be-



rufskolleg Schloß Neuhaus war mit drei hochkarätigen Fachreferenten besetzt. Zuvor haben Landrat Müller und Betriebsleiter Hübner die Arbeit des A.V.E. Eigenbetriebes in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten eingehend gewürdigt.

Landrat Müller stellte in seiner Begrüßung heraus, dass der A.V.E. Eigenbetrieb nach seiner Gründung im Jahr 1994 auf zwanzig erfolgreiche Jahre in Sachen Abfallverwertung und Entsorgung für den Kreis Paderborn zurückblicken kann. Im genannten Zeitraum sei unter der Regie des A.V.E. die ehemalige Kreismülldeponie an der „Alten Schanze“ in Paderborn-Elsen zu einem modernen Entsorgungszentrum ausgebaut worden. Müller: „Rückblickend sind dort Investitionen von zirka 40 Mio. EUR

getätigt worden. Dank A.V.E. ist hierbei der Spagat gelungen, auf der einen Seite eine gesetzeskonforme, moderne und zukunftsorientierte Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn auf die Beine zu stellen und auf der anderen Seite Entsorgungsgelühren vorzuhalten, die im Bundes- und Landesvergleich bis zum heutigen Tag als äußerst günstig zu bezeichnen sind.“ Davon könnten unmittelbar die Städte und Gemeinden im Kreis und somit die Privathaushalte, aber auch die hiesigen Unternehmen und Gewerbebetriebe profitieren.

Der Leiter des A.V.E, Martin Hübner, hob in seinem Vortrag die Kernaufgaben des A.V.E. Eigenbetriebes hervor. Nach seinen Angaben zählen hierzu seit zwanzig Jahren unverändert die sukzessive Modernisierung der „Alten Schanze“, die noch längst nicht abgeschlossen sei, die Information und Beratung der Haushalte über neue Erfassungs- und Entsorgungssysteme, das Vorhalten einer langfristigen Entsorgungssicherheit und die fortgesetzte Gebührenstabilität im Paderborner Land. Hübner wörtlich: „Abfallwirtschaft ist nicht nur Umweltschutz, sondern heutzutage zu einem wichtigen Bestandteil der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft geworden. Ob in Altpapier, Bioabfall oder Elektroaltgeräte - im Abfall steckt Mehrwert, der höchst effizient recycelt wird.“ Derweil gingen zwei Drittel der auf Kreisebene kommunal erfassten Abfälle den Weg in das stoffliche Recycling und die übrigen organischen Restabfälle würden zur klimaneutralen Energiegewinnung thermisch genutzt. Das sei ein großer Erfolg, so Hübner, an dem alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden und die Bürgerinnen und Bürger ebenso mitgewirkt hätten wie die hier operierenden Entsorgungsunternehmen und A.V.E.-Vertragspartner. Dem gesamten A.V.E.-Team zollt Hübner seine Anerkennung, weil es mit gerade mal 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotz vielfältigster Aufgabenbereiche höchst wirkungsvoll auf der „Alten Schanze“ zusammenarbeite.

Die Fachtagung selbst stand ganz im Zeichen der zukünftigen kommunalen Abfallwirtschaft. Dazu hat der A.V.E. mit Dr. Hubertus Bardt vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer des kommunalen Dachverbandes kommunaler Unternehmen (VKU, Berlin) und Prof. Dr. Stefan Gäth von der Universität Gießen, drei hochkarätige Fachreferenten gewinnen können. Alle drei Referenten gaben in ihren Vorträgen zum Ausdruck, dass die Abfallwirtschaft in den zurückliegenden Jahren zu einer Kreislauf- und Recyclingwirtschaft ausgebaut

worden ist und mittlerweile einen hohen und nachhaltigen Beitrag zur Rohstoffversorgung in Deutschland leistet. Dabei könnten zukünftig noch mehr Wertstoffpotenziale durch verbesserte und effizientere Recyclingtechnologien geschaffen werden. Die Präsentationen der Referenten sind auf der Internetseite des A.V.E. unter www.ave-kreis-paderborn.de abrufbar.

Foto: Mit drei externen Referenten sehr gut besetzt war die Fachtagung des A.V.E.: v.l. Prof. Dr. Stefan Gäth (Uni Gießen), Hans-Joachim Reck (VKU-Hauptgeschäftsführer, Berlin), A.V.E.-Betriebsleiter Martin Hübner, Landrat Manfred Müller und Dr. Hubertus Bardt (Institut der deutschen Wirtschaft, Köln)